GEMEINDE KLÖSTERLE AM ARLBERG

Mitteilungen des Bürgermeisters

An eine Wohnpartei | Zugestellt durch Post.at | Klösterle, im Juli/12 – Nr. 77

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

In den Sommermonaten steht die 3. Auflage der Passionsspiele Klostertal/Arlberg im Zentrum unseres Gemeindegeschehens. Am 29. Juni 2012 haben die Organisatoren die Kirchenvertreter des Landes, zahlreiche Prominenz und die Bevölkerung zur Premiere nach Klösterle am Arlberg geladen. Zwischenzeitlich sind schon einige der insgesamt 16 Aufführungen über die Bühne gegangen. Die Geschichte über das Leben und Sterben von Jesus Christus bewegt seit über zwei Jahrtausenden die Menschheit. Seit dem Mittelalter gibt es diese geistlichen Volksschauspiele, bei denen in szenischem Rollenspiel versucht wird, die dramatischen Ereignisse nachzustellen und somit in dieses Mysterium einzudringen. Nach 2003 und 2007 werden in Klösterle am Arlberg bereits zum dritten Mal Passionsspiele als einzige derartige Veranstaltung in Vorarlberg durchgeführt. Die Besucher sind alle hellauf begeistert von der beeindruckenden Freiluftkulisse am Waldesrand, der ergreifenden Inszenierung und den grandiosen Leistungen der über 200 Laiendarsteller.
Mehr im ersten Bericht!

Dietmar Tschohl

Bürgermeister Dietmar Tschohl

KLÖSTERLE AM ARLBERG

Stuben ARLBERG

Inhaltsverzeichnis:

1. Passionsspiele Klostertal-Arlberg 2012
2. Energieautonomie Vorarlberg, Kleinwasserkraft Flexenbach
3. Antrittsbesuch des neuen Landeshauptmannes
4. Förderungen für Studierende
5. Passwesen
6. Rechnungsabschluss 2011
7. Tourismus & Events
8. Berichte aus den Ortsvereinen
9. Glückwünsche
10. Personenstandsfälle
11. Hohe Geburtstage

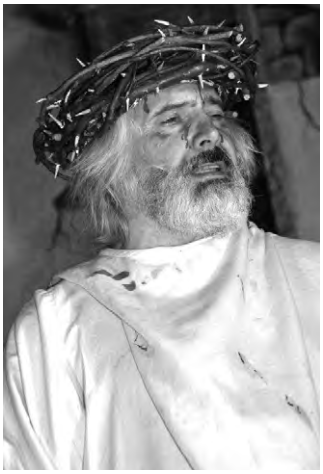
1. Passionsspiele Klostertal/Arlberg

Bei den Passionsspielen Klostertal/Arlberg handelt es sich um ein von ehrenamtlichem Engagement getragenen Talschaftsprojekt. Ein vorbildliches Beispiel regionaler Zusammenarbeit! Was hier auf die Beine gestellt wird, kann sich einfach sehen lassen. Die Resonanz in den Jahren 2003 und 2007 war einfach überwältigend, womit nicht einmal die Urheber dieser Veranstaltung und kühnsten Optimisten

gerechnet haben. Die Passionsspiele Klostertal/Arlberg haben über die Landesgrenzen hinaus großen Anklang gefunden und werden zu Recht in einem Atemzug mit anderen renommierten Passionsspielorten genannt. Das Publikum kommt ganz gewiss immer wieder auf seine Kosten. Es wird sichtlich gefesselt von der imposanten Freilichtbühne, der sensationellen Inszenierung und natürlich nicht zuletzt den hervorragenden Darbietungen sämtlicher Darsteller in ihren historischen Gewändern. Jeder einzelne Akteur vor und hinter den Kulissen gibt sein Letztes, ist mit großem Eifer bei der Sache, identifiziert sich voll und ganz mit seiner Aufgabe oder Rolle und sorgt schlussendlich für sehenswerte Vorstellungen und bleibende Erinnerungen. Die umfangreiche Organisation nimmt etwa ein Jahr in Anspruch. Im Jänner wurde mit den Proben begonnen, zugleich Startschuss für die intensive Vorbereitungsphase. Glücklicherweise können wir in personeller Hinsicht größtenteils wieder auf das bewährte Team der letzten Spielzeiten sowohl im Organisationskomitee sowie im künstlerischen Bereich zurückgreifen. Hinter dieser Produktion steckt sehr viel mühevolle Arbeit und persönlicher Einsatz aller Beteiligten. Wir können alle stolz auf dieses Projekt sein, denn es hat einen multiplen Effekt, gesellschaftlich, kulturell und wirtschaftlich! Am Ende des Tages sind unsere lebenswerte Region und die Klostertaler Bevölkerung die Profiteure! Ich verweise auf die mediale Berichterstattung, den Nutzen für den Sommertourismus oder das unterschätzte harmonische Zusammenwirken von Menschen aller Altersgruppen, aus allen Ortschaften des Tales und sogar darüber hinaus, gerade betrachtet unter dem Aspekt des zunehmenden Individualismus. Über einer Veranstaltung dieser Größenordnung schwebt immer ein gewisses Risiko. Ohne das Bekenntnis der Klostertaler Gemeinden und die großzügige Unterstützung unserer vielen Sponsoren wären die Passionsspiele Klostertal/Arlberg undenkbar. An dieser Stelle möchte ich sie deshalb alle mit dem herzlichsten Dank für die großartige Hilfestellung auflisten und kann ihnen versprechen, dass ihre Gelder gut investiert sind!

Alle Sponsoren im Überblick – Herzlichen Dank für die Unterstützung	
ORF Vorarlberg	**Vorarlberger Nachrichten**
Land Vorarlberg	**Katholische Kirche Vorarlberg**
Stadtgemeinde Bludenz	**Gemeinde Innerbraz**
Gemeinde Dalaas	**Gemeinde Klösterle**
Raiffeisenbank Bludenz	**Firma Rhomberg Bau**
Firma Viessmann	**Illwerke/VKW**
K-TV	**Brauerei Frastanz**
Heim Plan	**Firma Tschabrun**
Getzner Textil	**Bäckerei Albrecht**
Transporte Kessler	**Transporte Schwarzhans**

Alle Details rund um die 3. Passionsspiele Klostertal/Arlberg finden Sie auf der speziellen Webseite unter: ***"www.passionsspiele2012.at"*** Die wichtigsten Daten finden Sie auch auf der letzten Seite dieser Bürgerinformation!



Eine Menge Fotos von der Premierenaufführung sowie der 1. Aufführung am Sonntag, den 1. Juli 2012 sind im Internet auf ***"www.vol.at/kloesterle <http://www.vol.at/kloesterle>"*** anzuschauen bzw. herunterzuladen.

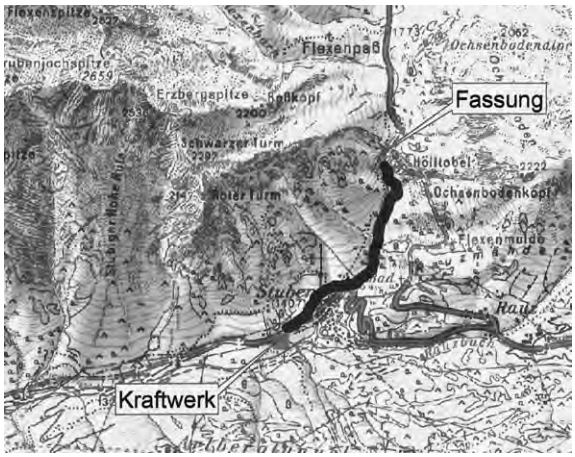
Stellvertretend für alle hervorragenden Laienschauspieler, die professionell agierende Spielleitung um Regisseur Werner Berjak und Herbert Margreitter sowie das von Othmar Ganahl angeführte Kulissenbauteam, möchten wir die beiden Hauptdarsteller Oswald Wachter & Roland Dallabrida, die eindrucksvoll den Jesus verkörpern, bildlich festhalten.

2. Energieautonomie Vorarlberg bis 2050

Die durch einen Tsunami ausgelöste Nuklearkatastrophe im japanischen Fukushima im März 2011 hat die ganze Welt in Atem gehalten und schlagartig zu einer Veränderung in der Energiepolitik geführt. Welches hohe Gefahrenpotential die Kernenergie aufweist, wissen wir seit dem Unglück von Tschernobyl im Jahre 1986. Aber dieses einschneidende Ereignis in Japan mit drastischen Folgen für zehntausende Menschen in dieser Region hat die gesamte Weltbevölkerung tief erschüttert. Auch wenn viele Länder nach wie vor auf Atomstrom setzen, denken andere Regierungen über den Ausstieg nach bzw. haben bereits verbindliche Ausstiegsszenarien entwickelt. Österreich verfügt glücklicherweise über kein Kernkraftwerk, weshalb man hierzulande natürlich auf die Nutzung erneuerbarer Energieträger setzt, um eine verlässliche Stromversorgung garantieren zu können. Das Land Vorarlberg hat sich mit der Energieautonomie bis 2050 ein ambitioniertes Ziel gesetzt. Der Vorarlberger Landtag hat dazu einstimmig konkrete Schritte eingeleitet und als ersten großen Meilenstein ein umfangreiches Maßnahmenpaket mit 101 sog. enkeltauglichen Einzelmaßnahmen beschlossen. Die Umsetzung soll in einem Zeithorizont bis 2020 erfolgen. Das kann natürlich nur in einem breiten Konsens und enger Zusammenarbeit von Land, den Gemeinden, der Wirtschaft und der Bevölkerung gelingen. Im Vordergrund stehen Prinzipien wie Energieeinsparung und Energieeffizienz! Ein wesentlicher Aspekt dieser Energiestrategie liegt in der Nutzbarmachung möglicher erneuerbarer Energiequellen im ganzen Land.

Kleinwasserkraftwerk Flexenbach in Stuben am Arlberg

Die VKW haben den Auftrag, Möglichkeiten für die Errichtung und den Betrieb von Kleinwasserkraftwerken in Vorarlberg zu untersuchen. In unserer Gemeinde wurde eine diesbezügliche Nutzung des Wasserdargebots des Flexen- bzw. Zürsbaches in Stuben mit positiven Aussichten für eine wirtschaftliche Rentabilität geprüft. Demnach ist beabsichtigt, dieses Fließgewässer ca. 900 m oberhalb des ehemaligen Schwimmbades zu fassen und über eine ca. 1.750 m lange Druckrohrleitung zum Krafthaus abzuleiten (siehe Skizze). Es ist vorgesehen, das Krafthaus am Standort bzw. auf dem Grundstück der alten Kläranlage zu errichten. Der Bau und Betrieb sollen durch eine noch zu gründende Betreibergesellschaft, bestehend aus der VKW AG, der Gemeinde Klösterle sowie den privaten Grundeigentümern, erfolgen. Die Projektskosten liegen bei geschätzten € 2,1 Mio. Die Jahresleistung wurde mit 2.000.000 kWh angenommen. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 28.03.2012 beschlossen, sich an diesem Projekt in Form einer Sacheinlage zu beteiligen, d.h. die Einbringung des Grundstückes für den Bau des Krafthauses sowie Entschädigungen für die Einräumung von Dienstbarkeitsrechten zur Errichtung verschiedener betrieblicher Anlagen in die Betreibergesellschaft. Die vertragliche Einigung mit allen betroffenen Grundeigentümern ist eine wesentliche Voraussetzung für die Inangriffnahme von Detailplanungen.



3. Antrittsbesuch des neuen Landeshauptmannes

Am 7. Dezember 2012 wurde Mag. Markus Wallner zum neuen Landeshauptmann von Vorarlberg gewählt. Er hat damit die Nachfolge unseres geschätzten, langjährigen und erfolgreichen „Landesvaters" Dr. Herbert Sausgruber angetreten. Es ist dem jungen aber doch schon sehr erfahrenen Ländlepolitiker ein großes Anliegen, den bewährten Vorarlberger Weg fortzusetzen. Unter dem Motto: „Starke Regionen sind Voraussetzung für ein starkes Vorarlberg" wird auch LH Wallner – wie auch seine Regierungskollegen – im Rahmen von Gemeinde- und Betriebsbesuchen den persönlichen Kontakt mit der Bevölkerung und den Wirtschaftstreibenden suchen, um ihnen Hilfestellung zu bieten und ihre

Belange in die politischen Entscheidungsprozesse einfließen zu lassen. Im Februar 2012 absolvierte der neue Landeshauptmann seinen Antrittsbesuch in unserer Gemeinde. Auf dem Programm standen eine Betriebsbesichtigung der Fa. AXL – Arlberg-Express in Langen am Arlberg sowie eine Vorstellung bei den örtlichen Rettungs- und Hilfsorganisationen.

4. Studien- und Wissenschaftsförderungen des Landes Vorarlberg

Neben der Unterstützung von wissenschaftlichem und kulturellem Austausch über die Grenzen hinaus und der gezielten Förderung von sozial benachteiligten Studierenden werden in sinnvoller Ergänzung zu den Förderbeiträgen anderer Einrichtungen für verschiedenste wissenschaftliche Arbeiten auch zusätzliche finanzielle Beiträge des Landes gewährt. Ein erfolgreiches Studium schafft gute Voraussetzungen für die berufliche Laufbahn und für die persönliche Weiterentwicklung. Ein Studium ist aber auch mit einem bestimmten zeitlichen und finanziellen Aufwand verbunden. Das Land Vorarlberg hat diesbezüglich ein spezielles Förderungsprogramm ausgearbeitet, um den Vorarlberger Studierenden und Nachwuchswissenschafter/-innen bestmögliche Rahmenbedingungen zu bieten und sie während ihres Studiums und zu Beginn ihrer wissenschaftlichen Laufbahn zu unterstützen. Folgende Einzelförderungen werden gewährt:

- Vorarlberg Stipendium
- Stipendium aus Landesmitteln und aus Mitteln der Dr. Otto Ender-Studienstiftung
- Förderung von Diplom-, Masterarbeiten und Dissertationen
- Anerkennungsbeiträge für Sub-auspiciis-Promotionen
- Druckostenzuschüsse für wissenschaftliche Publikationen
- Förderung von wissenschaftlichen Projekten und Veranstaltungen
- Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg
- Ankauf von Heimplätzen für Vorarlberger Studierende
- Förderung der Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen von Vorarlberger Nachwuchswissenschafter/-innen
- Finanzierung von Studienplätzen an der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach und an der Interstaatlichen Hochschule für Technik in Buchs
- Stipendium für das Forum Alpbach und die Sommerakademie in Strobl

Detaillierte Auskünfte über Zielgruppen, Voraussetzungen, Höhe der Förderung, Einreichfrist, Antragsformulare usw. erhalten Sie über folgende Kontaktdaten:
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung, 6901 Bregenz, Römerstr. 15 (Landhaus), T: 05574/511-22205, E: wissenschaft@vorarlberg.at, I: www.vorarlberg.at/wissenschaft

5. Passwesen – Wirksamkeit der Ungültigkeit von Kindermiteintragungen in Reisepässen per 15.06.2012

Im März haben wir bereits die Bevölkerung per Postwurf über die mittlerweile wirksam gewordene Bestimmung hinsichtlich der Ungültigkeit von Kindermiteintragungen in Reisepässen informiert. Wir möchten hiermit nochmals darauf sowie auf die wichtigsten Bestimmungen im Zusammenhang mit der Beantragung von Reisepässen hinweisen:

Durch eine gemeinsame Entscheidung der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union wurde im Jahre 2009 zum Schutz der Kinder das Prinzip „Eine Person – ein Pass" eingeführt. Seit dem 15.06.2009 sind neue Kindermiteintragungen in Reisepässen nicht mehr möglich. Nach Ablauf der von Österreich ausgeschöpften dreijährigen Übergangsfrist werden nunmehr mit 15.06.2012 alle noch bestehenden Kindermiteintragungen von Gesetzes wegen ungültig!
Das bedeutet, dass jedes Kind beim Grenzübertritt ein eigenes Reisedokument (Reisepass oder Personalausweis, sofern nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig) benötigt!
Auf Ersuchen der Passbehörde (Bezirkshauptmannschaft Bludenz) sowie in Ihrem Interesse ersuchen wir um rechtzeitige Beantragung eines Reisedokuments für Ihr(e) Kind(er)!

Weitere Bestimmungen:

- Bis zu einem Alter von 2 Jahren wird ein Reisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Der Reisepass für Minderjährige ist nur bei der **Erstausstellung** bis einschließlich des 2. Geburtstages gebührenfrei.
- Ab dem 2. Geburtstag wird ein Reisepass mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt und kostet derzeit € 30,00.
- Ab dem 12. Geburtstag wird ein Erwachsenenpass mit einer jeweils zehnjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Die Reisepassgebühr beträgt derzeit € 75,90 und es ist weiters ein sogenannter elektronischer Fingerprint (Fingerabdruck) zwingend erforderlich.
- Bei allen Reisedokumenten ist die Vorlage eines passtauglichen Fotos, das nicht älter als 6 Monate ist, erforderlich.
- Bei der Erstbeantragung eines Reisedokuments werden die Geburtsurkunde sowie der Staatsbürgerschaftsnachweis im Original benötigt. Jedenfalls ist ein vorhandener bzw. abgelaufener Reisepass vorzulegen. Dieser ersetzt die vorerwähnten Urkunden, sofern der vorhandene Reisepass nicht länger als 5 Jahre abgelaufen ist.
- Bei Minderjährigen ist zudem die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich. Für eheliche Kinder sind beide Elternteile vertretungsbefugt, solange die Ehe aufrecht ist. Für uneheliche Kinder ist grundsätzlich die Mutter vertretungsbefugt. Falls die Vertretungsbefugnis (im Falle der gemeinsamen Obsorge) auch für den Vater gilt, muss diese durch einen mit Rechtskraftbestätigung versehenen Obsorgebeschluss nachgewiesen werden. Für Kinder aus einer geschiedenen Ehe ist jene Person vertretungsbefugt, auf die die Obsorge übertragen wurde. In diesem Falle ist der gerichtliche Obsorgebeschluss im Original vorzulegen.
- Von allen Dokumenten werden im Gemeindeamt Kopien für die Weiterleitung an die Passbehörde angefertigt.

6. Rechnungsabschluss 2011

Der Rechnungsabschluss 2011 der Gemeinde Klösterle am Arlberg weist vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindevertretung folgendes Gebarungsergebnis aus:

	Gliederung in die Hauptgruppen	Einnahmen	Ausgaben
0	**Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung** Gemeindeorgane, Amtsgebäude, Gemeindeamt, Bauverwaltung etc.	59.723,12	397.776,96
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit** Lawinenkommissionen, Feuerwehren, Wald- und Jagdaufsicht etc	153.131,78	188.258,43
2	**Unterricht, Erziehung, Sport** Volksschule, Hauptschule, andere Schulen, Kindergarten, Sporthalle, Sportförderung etc	64.798,18	259.819,03
3	**Kunst, Kultur und Kultus** Musikschule, Förderung Musikvereine, Heimatmuseum, Kulturhalle, kirchliche Angelegenheiten etc	2.925,00	50.053,66
4	**Soziale Wohlfahrt** Sozialfonds, Pflegesicherung, Krankenpflegeverein & MOHI etc. Wohnbauförderung und Solarförderung	20.743,32	249.801,97
5	**Gesundheitswesen** Gemeindeärzte, Umweltschutz, Rettungsdienste etc Spitalsfonds für Abgangsdeckung Krankenanstalten	17.565,05	107.668,27
6	**Straßenbau und Verkehr** Gemeindestraßen, Bauhof, Wildbach- und Lawinenverbauung, Öffentlicher Personennahverkehr etc.	171.939,32	312.785,55
7	**Wirtschaftsförderung** Landwirtschaft, Tourismus, Lebensmittelnahversorgung etc.	2.196,67	327.127,38
8	**Dienstleistungen** Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Freibad, Grundbesitz, Wald, Alpen, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung, Wohn- und Geschäftsgebäude, Kleinwasserkraftwerk	4.072.989,24	4.195.754,73
9	**Finanzwirtschaft** Geldverkehr, Beteiligungen, Landesumlage - Gemeindeabgaben, Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	1.734.549,58	252.907,77
Summe der Einnahmen und Ausgaben:		**6.300.561,26**	**6.341.953,75**
Entnahme aus der Haushaltsrücklage:		**41.392,49**	
Dadurch ergibt sich ein ausgeglichenes Gebarungsergebnis:		**6.341.953,75**	**6.341.953,75**

Der Rechnungsabschluss 2011 weist einen Gebarungsabgang in der Höhe von € 41.392,49 aus, der aus der Haushaltsrücklage entnommen werden kann und sich somit ein ausgeglichenes Gebarungsergebnis ergibt.

7. Tourismus / Events

Nächtigungsstatistik Wintersaison 2011/2012

Monat	Klösterle	Stuben	Gemeinde
November	311	149	460
Dezember	7.104	10.947	18.051
Jänner	13.920	18.907	32.827
Februar	16.183	22.264	38.447
März	12.568	19.793	32.361
April	4.692	8.130	12.822
Saison 2011/2012	**54.778**	**80.190**	**134.968**
Saison 2010/2011	**53.995**	**74.094**	**128.089**
Differenz	**+ 783**	**+ 6.096**	**+ 6.879**
in Prozent	**+ 1,5 %**	**+ 8,2 %**	**+ 5,4 %**

Die vergangene Wintersaison gehört sicherlich zu einer der Schneereichsten in Westösterreich. Die Wetterprognosen, die jederzeit und einfach auf den jeweiligen Serviceseiten im Internet abgefragt werden können, entscheiden immer vordergründiger über die Wahl des Urlaubszeitpunktes und –ortes. Der Trend liegt ganz klar im kurzfristigen Buchungsverhalten. Die Schlechtwetterperioden mit teils heftigen Niederschlägen haben sich dementsprechend negativ ausgewirkt. Die Nächtigungsbilanz des vergangenen Winters weist aber trotzdem ein erfreuliches Ergebnis aus. Vor allem der Ortsteil Stuben konnte eine kräftige Steigerung gegenüber 2010/2011 verzeichnen.

Erhöhung der Winter-Gästetaxe und des Hebesatzes für den Tourismusbeitrag

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 2. Mai 2012 über Antrag des Beirates der Tourismus Klösterle-Stuben GmbH einstimmig beschlossen, die Tourismusabgaben wie folgt festzusetzen:

> Erhöhung der Gästetaxe im Winter (von 01.11. bis 30.04) mit Wirksamkeit 01.11.2012 von € 1,50 auf € 1,70 pro Nächtigung
  Die Sommer-Gästetaxe (von 01.05 bis 31.10) bleibt mit € 1,20 pro Nächtigung unverändert.

> Anhebung des Hebesatzes für den Tourismusbeitrag mit Wirksamkeit 01.01.2013 von 0,70 % auf 1,0 % der Bemessungsgrundlage

BIKERFEST Klösterle a. Arlberg

Motorradweihe

21.-22. JULI 2012
Klösterle

Samstag

13:30 Start zur legendären Ausfahrt
ab 19:30 Bikerparty mit
The Basement CORKS

Sonntag

10:30 Gottesdienst mit
anschließender Motorradweihe
12:00 und 13:30
Motorrad und Quad Stuntshow mit
STUNT rider

www.mc-st-christophorus.at

mit freundlicher Unterstützung von
www.stuben.com und www.kloesterle.com
www.raiffeisen.at
www.erhart-bau.at

Die Alpenparty Klostertal musste bekanntlich in der üblichen Form aus wirtschaftlichen Gründen wegen des geringen Kartenvorverkaufes abgesagt werden. Für die Verantwortlichen von Tourismus und Gemeinde war immer klar, es müssen alle Anstrengungen unternommen werden, die Alpenparty auch in diesem Jahr in Klösterle am Arlberg zu veranstalten. Das ist man einerseits den treuen Fans schuldig und andererseits hat diese Großveranstaltung eine enorme wirtschaftliche Bedeutung.
Es ist uns trotz der neuen Gegebenheiten und der kurzfristigen Organisationszeit gelungen, die umfangreichen Voraussetzungen für eine **ALPENPARTY NEU 2012** zu schaffen. Wir haben mit Willi Mathies jun. und Kurt Lanschützer, die mit ihrem KuWi-Zelt seit Jahren ein fester Bestandteil der Alpenparty sind, geeignete Veranstaltungspartner gefunden.
Dieser beliebte Party-Event findet bei freiem Eintritt am Samstag, den 4. August 2012 im Ortszentrum von Klösterle am Arlberg (Platz zwischen Tourismusbüro und Sparmarkt) statt. Es erfolgt natürlich an diesem Tag und in diesem Bereich eine Totalsperre der Ortsdurchfahrt. Mit dabei ist unser Star der Volksmusik Markus Wolfahrt und Band, weiters Tausendsassa Marc Pircher, die fetzigen Zellberg-Buam, das Trio Alpin u.v.a.m. Traditionell beginnt das Spektakel „Alpenparty 2012“ schon am Mittwoch mit diversen Events im KuWi-Zelt und in unseren Gastlokalen.

Alle Details finden Sie unter >*www.kloesterle.com*< oder direkt im Tourismusbüro Klösterle Tel. 05582/777.

Fahrzeugweihe OF Klösterle
62. Arlberger Musikfest

11. & 12. August 2012

Klösterle am Arlberg

Samstag 11.08.2012:

18:00 Uhr	Umzug der Feuerwehren & Gastkapellen durch Klösterle am Arlberg
19:00 Uhr	Festliche Weihe des neuen Rüstlöschfahrzeuges am Passionsspielgelände in Klösterle
20:00 Uhr	Stimmung und Spaß im Festzelt mit den „Arlberg Buam"

Sonntag 12.08.2012:

10:00 Uhr	Festgottesdienst im Festzelt
11:00 Uhr	Frühschoppen unserer Festmusik
14:00 Uhr	Festumzug im Rahmen des Arlberger Musikfestes

anschließend Unterhaltung mit den „Arlberger" Musikkapellen.

Auf Euer Kommen freut sich die Harmoniemusik & die Ortsfeuerwehr Klösterle am Arlberg.

8. Ortsvereine berichten

20 Jahre Krankenpflegeverein Klostertal-Arlberg

Die Gemeinden Innerbraz, Dalaas, Klösterle und Lech haben vor 20 Jahren den Krankenpflegeverein Klostertal–Arlberg gegründet. Der Krankenpflegeverein mit dem angeschlossenen Mobilen Hilfsdienst hat sich längst als feste soziale Institution in der Region etabliert. Er ist absolut unverzichtbar bzw. eine wesentliche Säule in unserer medizinischen Versorgung sowie der Pflegebetreuung kranker und alter gebrechlicher Menschen zuhause in ihrem gewohnten Umfeld. Einige Zahlen aus dem Rechenschaftsbericht 2011 unterstreichen diese Feststellung. So wurden im vergangenen Jahr 208 hilfsbedürftige Personen betreut und dabei knapp 5.000 Einsatzstunden durch das Schwesterteam des Krankenpflegevereines sowie über 7.600 Stunden durch die Betreuerinnen des Mobilen Hilfsdienstes geleistet. Wir haben derzeit 926 Mitglieder bei einer mittlerweile stattlichen Jahresbudgetsumme von € 356.000,00.

Ich konnte bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Juni 2012 viele Ehrengäste begrüßen, u.a. die zuständige Landesrätin Dr. Greti Schmid, den Obmann der Vorarlberger Hauskrankenpflege Herbert Schwendinger, dessen Geschäftsführerin Gaby Wirth und die Geschäftsführerin des Mobilen Hilfsdienstes Uschi Österle, weiters die Altbürgermeister Kom.-Rat Erich Brunner aus Klösterle und Werner Walser aus Innerbraz, die amtierenden Bürgermeister Mag. Eugen Hartmann (Innerbraz), der übrigens als Gründungsobmann jahrelang mit viel Umsicht und Geschick unseren Verein führte, weiters seine Kollegen Christian Gantner (Dalaas), Dietmar Tschohl (Klösterle) und Ludwig Muxel (Lech a/A) sowie Gemeindearzt Dr. Winfried Burtscher aus Dalaas.

Aktueller Ausschuss:

Obmann:	Erich Berthold	Klösterle-Stuben
Obmannstellvertreter:	Oswald Wachter	Dalaas-Wald a/A.
Kassiererin:	Marianne Gantner	Dornbirn
Schriftführerin:	Christine Neff	Innerbraz
Beiräte:	Manfred Zottele	Innerbraz
	Hubert Warger	Innerbraz
	Dr. Winfried Burtscher	Dalaas
	Herbert Margreitter	Dalaas
	Mario Hartmann	Dalaas
	Simone Kessler	Klösterle
	Hedi Jahn	Lech
	Gretl Zech	Lech

Die JHV stand natürlich ganz im Zeichen unseres 20jährigen Bestandsjubiläums. Aus diesem Anlass gestalteten wir im Anschluss eine kleine Geburtstagsfeier. Abordnungen aus allen örtlichen Musikvereinen sorgten mit zünftiger Blasmusik für ein festliches Ambiente. Die Festredner erzählten in ihren teils humorvollen Ansprachen von der Gründung und den Werdegang des Krankenpflegevereines Klostertal-Arlberg sowie untermauerten in ihren Statements die enorme Bedeutung dieser regionalen Einrichtung gerade im Hinblick auf die geistige und körperliche Beweglichkeit im Alter. Unsere Einsatzleiterin Birgit Lorünser und ihre Kollegin Susanne Lorünser

begeisterten das Publikum mit einem mitreißenden Sketch.

Abschließend möchte ich mich bei allen ehemaligen und gegenwärtigen Mitstreitern von ganzem Herzen bedanken, die den Krankenpflegeverein Klostertal-Arlberg und den Mobilen Hilfsdienst zu dem gemacht haben was er heute ist, nämlich zu einer bestens funktionierenden regionalen Pflege- und Betreuungsorganisation!

Obmann Erich Berthold

Bergrettung Klösterle

Das erste Halbjahr verlief einsatzmäßig trotz eines schneereichen Winters relativ ruhig. Zu jeweils drei Such- und Lawineneinsätzen ist unsere Ortsstelle gerufen worden, die Gott sei Dank alle einen guten Ausgang fanden. Auf zwei Einsätze möchte ich näher eingehen:
Ein Großeinsatz fand am 24. Februar 2012 statt. Wir wurden zu einem Lawineneinsatz gerufen, wobei die Helfer beinahe zu Fuß gehen konnten. Eine Nassschneelawine verschüttete die Skiabfahrt vom Sonnenkopf nach Klösterle in der Parzelle Anger auf einer Länge von 50 Metern. Insgesamt standen 50 Einsatzkräfte, zwei Lawinensuchhunde und zwei Hubschrauber im Einsatz. Nach etwa zwei Stunden konnte Entwarnung gegeben und der Einsatz beendet werden.
Ein Such- und Bergeeinsatz am 5. März 2012 südlich des Pfannenkopfes forderte unsere Einsatzkräfte. Ein polnischer Schifahrer verirrte sich bei schlechten Sichtverhältnissen und Schneefall in unwegsamem und sehr steilem Gelände und konnte nicht mehr weiter. Mittels seines modernen Handys konnte er die eigene Position mittels SMS übermitteln. Der Polizeihubschrauber konnte den Schifahrer zwar finden, aber wegen der schlechten Witterung nicht bergen. Die Bergung musste in diesem sehr steilen Gelände von der Bergrettung durchgeführt werden.

Jahreszusammenkunft
Bei der diesjährigen Jahreszusammenkunft standen Neuwahlen des Vereinsvorstandes auf der Tagesordnung. Bis auf Roland Walch wurde der alte Vorstand in ihren Funktionen wieder bestätigt. Als neues Mitglied des Vorstandes wurde Peter Ladstätter gewählt, der die Funktion des Ortsstellenleiter-Stellvertreters übernommen hat. Im Namen der Bergrettung Klösterle möchte ich mich bei Roland Walch für die gute und langjährige Arbeit als stellvertretender Ortsstellenleiter herzlich bedanken.

Ehrung
Bei der diesjährigen Landesversammlung des Österreichischen Bergrettungsdienstes konnte Günther Kammerlander (auf dem Bild ganz rechts) für 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Bergrettung geehrt werden. Die Ehrung wurde von Landesleiter Gebhard Barbisch und Landesrat Erich Schwärzler durchgeführt. Im Namen der Bergrettung insbesondere der Ortsstelle Klösterle möchte ich mich für alle geleisteten Tätigkeiten und für sein vorbildliches Wirken bedanken. Wir wünschen Günther viel Gesundheit und noch viele Stunden bei der Bergrettung Klösterle.

Gemeinschaftstour und Skitag in Ischgl
Am 21.April 2012 starteten wir mit sechs Mann zu unserer jährlichen Gemeinschaftstour in die Tiroler Alpen. Es ging von St. Anton aus mit der Rendelbahn in das Schigebiet, von dort querten wir in das Moostal Richtung Darmstädter Hütte. Kurz vor dem Kartellboden befellten wir die Schier und stiegen

im Neuschnee zum Rautejoch auf 2.750 m auf. Nach einem guten Gipfelschnaps fuhren wir durch das Madleintal nach Ischgl. Dort trafen wir den Rest unserer Bergrettungskameraden, die eine etwas gemütlichere Anreise nach Ischgl wählten und genossen gemeinsam ein hervorragendes Abendessen. Anschließend erkundeten wir das Ischgler Nachtleben. Die Nacht war kurz und trotz eines kleinen Jetlags ging es gemeinsam in das Ischgler Schigebiet. Von dort aus fuhren wir mit den Schiern nach Samnaun und wieder zurück, weiters bekamen wir die Möglichkeit, den Hubschrauberhangar und die Praxis von Dr. Schenk zu besichtigen. Nach einem anschließenden Mittagessen ging es wieder zurück ins schöne Klostertal.

Neuaufnahmen
Erfreulicherweise können wir über die Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern berichten. Raphael Ganahl und Oliver Strolz traten im Frühling der Bergrettung Klösterle bei.

In eigener Sache
Bergekosten sind teuer. Vorsorge beruhigt. Unsere Förderermitglieder sind versichert. Sie haben die Möglichkeit um € 22,00 Förderer der Bergrettung zu werden. Als Förderer kommen Sie und Ihre Familie in den Genuss einer Bergeversicherung. Der Leistungsumfang umfasst die Deckung sämtlicher Such- und Bergekosten der Boden- und Flugrettung aus Berg- oder Wassernot und das weltweit. Nähere Infos und Zahlscheine liegen im Tourismusbüro Klösterle auf.

Ortsstellenleiter Richard Ladstätter

Harmoniemusik Klösterle

Die Harmoniemusik Klösterle startete am 27. Jänner mit der Jahreshauptversammlung ins neue Vereinsjahr. Nachdem Florian Morscher schon im Herbst 2010 nach 15 Jahren den Taktstock niedergelegt hat und nach einem weiteren Übergangsjahr bis heuer immer noch kein neuer Kapellmeister gefunden wurde, erklärte sich unser Obmann Klaus Strommer bereit, die musikalische Leitung unseres Vereins bei den regelmäßigen Proben und Ausrückungen zu übernehmen. Thomas Willinigg steht ihm als Stabführer bei Marschausrückungen zur Seite. Die Suche nach einem Kapellmeister bleibt aber weiterhin aufrecht.

Ausrückungen
Im Februar nahmen wir im Einvernehmen mit der Funkenzunft Klösterle nicht mehr am Nachtumzug teil. Es war geplant, den Kinderfasching beim Umzug musikalisch zu begleiten. Leider mussten wir aufgrund der „sibirischen Kältewelle“ passen, da ein Spielen bei minus 13° einfach unmöglich ist.
Somit war unsere erste Ausrückung in diesem Jahr die musikalische Umrahmung des Funkenabbrennens, heuer erstmalig beim Engel-Parkplatz.

Am 10. März 2012 machten wir uns zum Sonnenkopf auf. Es stand die Eröffnung der neuen Riedkopfbahn auf dem Programm. Der Wettergott war gnädig und bei herrlichem Winterwetter und knappen Plusgraden wurden wir per Seilbahn und Pistenraupe – die konditionsstarken Musikanten gingen zu Fuß über die Piste – zur Talstation der neuen Riedkopfbahn transportiert. Vor zahlreicher Prominenz sorgten wir mit zünftiger Marschmusik

für den feierlichen Rahmen dieser Eröffnungsfeier.
Am 8. April 2012 stand wieder die alljährliche Osternacht auf dem Programm, bei welcher wir wieder in aller Früh zu den Instrumenten greifen mussten.
Am 1. Mai 2012, dem Tag der Blasmusik, wäre unser nächster Ausrückungstermin gewesen. Allerdings machten uns Krankenständler und Urlauber einen Strich durch die Rechnung. Es sei hier um Verständnis gebeten. Aber aufgrund unseres derzeitigen Personalstandes sind die Grenzen der Spielfähigkeit relativ schnell erreicht. Diesen Pflichttermin wollten wir am darauffolgenden Sonntag bei der Erstkommunion nachholen. Allerdings verhinderte Starkregen das nachträgliche Maiblasen. Die Erstkommunionskinder wurden natürlich zur Kirche begleitet und auch nach der Messe gaben wir einige Märsche zum Besten. Danach hieß es Instrumente, Trachten und Marschbücher ins Trockene zu bringen.
Als letzte Ausrückung stand das 20-Jahr-Jubiläum des Krankenpflegevereins Klostertal-Arlberg auf dem Plan. Mit einer starken Abordnung der Musikkollegen aus Lech und Dalaas bildeten wir eine klangstarke „Gemeinschaftsmusik" und umrahmten somit musikalisch diese Feierlichkeit im Kristbergsaal in Dalass.

Wie man anhand dieser Ausrückungen im ersten Halbjahr feststellen kann, werden viele Ehrentage und Jubiläen weltlicher und kirchlicher Natur von der Harmoniemusik musikalisch begleitet. Unser Verein ist aus dem Dorfleben- und geschehen nicht mehr wegzudenken. Nachwuchs war, ist und bleibt ein Hauptthema in unserem Verein. Deshalb sind wir bestrebt, der Jugend eine sinnvolle Freizeitaktivität anzubieten und freuen uns riesig über jeden neuen Jungmusikanten bzw. jede Jungmusikantin. Aber auch Wiedereinsteiger, die mit uns „Musikant und Kamerad" sein möchten, sind herzlich willkommen. Unser Jugendreferent Thomas Maier und unser Obmann Klaus Strommer geben gerne nähere Auskünfte (0680/ 3221557).

Noch eine kurze Vorschau auf den Sommer:
Derzeit sind die Musikanten der HM Klösterle gemeinsam mit der Feuerwehr Klösterle voll mit der Planung des heurigen Feuerwehrjubiläums sowie des 62. Arlberger-Musikfestes beschäftigt. Dieses Zeltfest mit feierlichen Umzügen an beiden Tagen findet am 11. und 12. August 2012 in Klösterle statt.

Abschließend bedanken wir uns nochmals bei unseren Freunden und Gönnern! Wir freuen uns auf Euren Besuch bei einem unserer Auftritte, welche aktuell auf unserer Homepage >www.hm-kloesterle.at< zu finden sind!

Stv. Obfrau und Schriftführerin Melanie Kargl-Kasper

Kameradschaftsbund Klösterle

Die erste Ausrückung in diesem Jahr führte uns nach Lingenau, wo der diesjährige Landesdelegiertentag des Vorarlberger Kameradschaftsbundes abgehalten wurde. Wir genossen bei dieser hervorragend organisierten Veranstaltung und herrlichem Wetter einen eindrucksvollen Tag.
Am 7. Mai 2012 hielten wir wiederum unsere JHV 2012 bei unserem Kameraden Bertl Krenn im Johanniterstüble in Klösterle ab. Auf der Tagesordnung standen Neuwahlen, die folgende Ergebnisse brachten: Obmann Guntram Brunner, Obmann-

stellvertreter Karlheinz Fritz, Kassier Isidor Müller, Schriftführer Pascal Fritz;
Der Jahresausflug des Kameradschaftsbundes Klostertal führte uns vom 20. bis 23. Mai 2012 nach Bad Gams in die grüne Steiermark. Wir durften unvergessliche Tage bei typisch steirischer Kost und dem guten Schilcher-Wein erleben.
Der Pfingstmontag ist uns zu einem Pflichttermin geworden. Seit einigen Jahren nehmen wir nun schon am traditionellen Partnerschaftstreffen des Vorarlberger und Tiroler Kameradschaftsbundes in Nasserreith teil. Bei Kaiserwetter gliederten wir uns in die sehenswerte Parade ein.

In Treue fest: Obmann Guntram Brunner

9. Glückwünsche

Herzliche Gratulation und die besten Glückwünsche auf dem weiteren schulischen und beruflichen Lebensweg entbieten wir allen Schulabgängern des Schuljahres 2011/2012, insbesondere allen Schulabsolventen mit einem ausgezeichneten oder guten Erfolg und hierbei vor allem den Maturantinnen und Maturanten.

Ihren 90. Geburtstag feierten:

Maria (Mitzi) MORSCHER
in Klösterle 44b
am 17. März 2012

Emma FORTE
in Klösterle 80a
am 4. Juli 2012

Theresia (Resi) STROLZ
in Langen am Arlberg 3
am 18. Juni 2012

Wir möchten den Jubilarinnen nochmals recht herzlich gratulieren und wünschen ihnen alles Gute, vor allem beste Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Jubelhochzeiten

GOLDENE HOCHZEIT

Edith & Bruno GÜNSTER
in Klösterle 86b
am 5. Jänner 2011

Rosmarie & Ulrich SCHULER
in Klösterle 51b
am 21. Jänner 2011

Gertrud & Kurt PERZL
in Klösterle 42a
am 22. Juli 2011

Sigrid & Karl-Heinz BRÄNDLE
in Stuben am Arlberg 63
am 19. Mai 2012

Rosa & Ferdinand NIKOLUSSI
in Danöfen 118
am 24. März 2012

Wir gratulieren von Herzen allen Eheleuten, die ihr besonderes rundes Hochzeitsjubiläum feiern konnten.

Christof Tschohl hat den Doktor gemacht

Ing. Mag. Dr. Christof Tschohl wurde am 7. Mai 2012 an der Universität Wien mit Auszeichnung zum Doktor der Rechtswissenschaften promoviert. Der frisch gebackene Dr. jur. ist in Klösterle am Arlberg aufgewachsen. Sein sagenhafter Bildungsweg und seine berufliche Entwicklung kann man mit Fug und Recht – wie folgend zu lesen ist – als Bilderbuchkarriere betiteln.

Nach seinem Abschluss der HTL für Nachrichtentechnik in Rankweil 1997 arbeitete der Sohn von Sigi und Margreth Tschohl als Techniker bei Kapsch BusinessCom in Dornbirn. Ab 2002 studierte Christof Rechtswissenschaften an der Universität Wien und schloss sein Magisterstudium 2006 mit Auszeichnung

ab. Sein Doktoratsstudium begann er sogleich im Herbst 2006 neben einer Beschäftigung in einer Wiener Rechtsanwaltskanzlei. Aus einem Praktikum ab September 2007 am international renommierten Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (BIM) entwickelte sich bald ein Vollzeit-Job, seit 2008 und bis heute arbeitet er dort als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Seine eher seltene Kombination aus Jus und Technik machten ihn bald zum anerkannten Experten im Bereich Datenschutz- und IT-Recht mit zahlreichen Vorträgen im In- und Ausland. Die Ergebnisse seiner Dissertation wurden im Dezember 2011 als „Datensicherheitsverordnung TKG" durch die österreichische Bundesregierung umgesetzt. Das Doktoratsstudium schloss er im Februar 2012 mit einem Notendurchschnitt von 1.0 ab. Christof ist Lehrbeauftragter an der Universität Wien und unterrichtet als Mitglied der Fachgruppe Grundrechte der Österreichischen Richtervereinigung auch in der Richterausbildung. Privat ist der 34jährige mittlerweile Familienvater und spielt nach wie vor mit Leidenschaft Schach in der ersten österreichischen Bundesliga. Sein Heimweh nach Klösterle streift er so oft wie möglich bei Besuchen daheim und mit Vorliebe auch im Älpele ab, wo er jahrelang als Kleinhirt die Bodenhaftung gelernt und bis heute nicht verloren hat.

Sara Brunner - Studiumsabschluss zur Magistra der Psychologie

Am 12. Mai 2012 fand an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck die Sponsionsfeier statt. Nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums durfte sie sich gemeinsam mit ihrer Mama, ihren Verwandten und Freunden über die Verleihung der Magistra der Psychologie freuen. Mag.rer.nat Sara Brunner wohnt heute in Feldkirch und ist die Tochter von Theresia (Ria) und August (Gustl) Brunner, der leider von einem Surfurlaub in Frankreich im Jahre 1985 nicht mehr heimgekehrt bzw. seither vermisst ist. Wir alle wissen, wie stolz auch der herzensgute Papa auf Sara wäre!

Wir möchten Christof und Sara zu ihren herausragenden Leistungen gratulieren und wünschen ihnen viel Erfolg, das nötige Glück und alles Gute auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg!

Goldmedaille für Raimund Günster aus Klösterle bei Erfindermesse in Genf

Bei der 40. Internationalen Messe für Erfindungen in Genf hat der aus Klösterle stammende Raimund Günster (Bild rechts) – Sohn von Edith und Bruno Günster – gemeinsam mit seinem Mitstreiter Norbert Plut die Goldmedaille für eine interessante und chancenreiche Erfindung erhalten. Stromerzeugung auch bei kleinen Wassermengen oder langsam fließenden Gewässern durch umweltschonende Kleinwasserkraftwerke lautet ihre Devise! Konkret handelt es sich um eine Vorrichtung zur Umwandlung von kinetischer und potenzieller Energie in Rotationsenergie. Ohne ins technische Detail zu gehen, ist die patentierte Idee vereinfacht ausgedrückt die Weiterentwicklung eines simplen Wasserrades. Das erste Modell der Wassermühle mit dem Namen „Viertakt-Wassermotor" konstruierte Raimund übrigens mit Lego-Technik-Bauelementen. Zwischenzeitlich wurde bereits ein Prototyp entwickelt und mit verblüffenden Ergebnissen getestet. Ob allerdings diese technische Innovation zu einem marktreifen Produkt wird, hängt natürlich von vielen Faktoren, insbesondere Investoren und entsprechenden Partnern ab.

Wir möchten den Tüftlern zur Erringung der Goldmedaille herzlich gratulieren und wünschen ihnen alles Gute sowie viel Erfolg mit ihrer phänomenalen Erfindung! Raimund Günster, der das Handwerk des Schlossers und Schmieds erlernt hat, lebt heute im grenznahen Chur in der Schweiz und arbeitet als Liftmonteur.

›› DRINGENDE BITTE ‹‹
Rechtzeitige Meldung von besonderen privaten Ereignissen (z.B. Jubelhochzeiten, schulische und berufliche Erfolge, etc)

Die Mitteilungen des Bürgermeisters sind ein Informationsträger für die Bevölkerung, welches vom Gemeindeamt gestaltet wird. Diese können aber jederzeit für besondere persönliche Beiträge verwendet werden. Wir werden immer wieder mit unberechtigten Vorwürfen konfrontiert, nur bestimmte Beiträge aufzunehmen oder uns genehme Ereignisse zu berücksichtigen. Das müssen wir entschieden zurückweisen, da es ganz einfach falsch ist! Wenn wir über Ereignisse (z.B. Jubiläumshochzeiten, schulische oder berufliche Erfolge, etc) nicht in Kenntnis gesetzt werden, können wir auch nichts veranlassen. Wir ersuchen daher die Bevölkerung, uns rechtzeitig über ihre besonderen Anlässe zu informieren (mit einem Anruf oder einer Vorsprache im Gemeindeamt), damit unsererseits die entsprechenden Vorbereitungen (z.B. Terminabstimmung mit der Musikkapelle, Anforderung der Jubelgaben beim Amt der Landesregierung usw.) getroffen werden können. Es wird sicherlich niemand benachteiligt, aber zuerst muss man über das Ereignis Kenntnis erlangen.

10. Personenstandsfälle

Wir gratulieren den Neugeborenen und ehren deren Eltern:

Estella Adeviye Marit Eglenceoglu, geb. am 07.02.2012
der Dr. Emelle Eglenceoglu und des Alexander Gstader, Klösterle 79c

Moritz Mangeng, geb. am 19.06.2012
der Dipl.-Ing. Manuela und des Rudolf Mangeng, Danöfen 116

Wir gratulieren den Neuvermählten und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg:

Wild Brigitte mit Artner Lothar, Danöfen 107
Eva-Maria Walch mit Markus Kegele, Stuben 9
Cornelia Salzgeber, Klösterle 75 mit Sebastian Fritz, Dornbirn

Wir gedenken den Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid:

Ludwig Mündle	Danöfen 116	verstorben am 07.01.2012
Anna Tschohl	Klösterle 41a	verstorben am 27.01.2012
Marga Brunner	Klösterle 57a	verstorben am 15.02.2012
Waltraud Lassnig	Stuben 31	verstorben am 15.03.2012
Jerome Eberhard	Klösterle 69	verstorben am 06.04.2012
Klara Juritsch	Klösterle 71a	verstorben am 07.05.2012

11. Hohe Geburtstage

Juli

Schuler Ulrich	03.07.1937	Klösterle
Forte Emma	04.07.1922	Klösterle
Albrecht Roman	06.07.1941	Klösterle
Pichler Erna	13.07.1929	Stuben
Riezler Sieglinde	18.07.1939	Klösterle
Salzgeber Elisabeth	22.07.1929	Klösterle
Tschohl Elfriede	22.07.1936	Klösterle
Jochum Anna	24.07.1923	Danöfen
Drießner Anna	24.07.1932	Klösterle
Salzgeber Adele	31.07.1939	Klösterle

August

Nikolussi Roswitha	01.08.1932	Klösterle
Barcatta Heinrich	01.08.1940	Klösterle
Kurzamann Emma	03.08.1925	Danöfen
Wechner Josef	03.08.1936	Klösterle
Eglenceoglu Neriman	07.08.1942	Klösterle
Pichler Anton	10.08.1936	Danöfen
Kaltenegger Hans	13.08.1936	Klösterle
Morscher Fridolin	14.08.1924	Klösterle
Wolf Gertrud	18.08.1941	Stuben
Kessler Ernst	22.08.1929	Klösterle
Battisti Bruno	22.08.1937	Langen
Hartmann Othmar	25.08.1937	Danöfen
Fritz Erika	28.08.1941	Klösterle
Strolz Gertrud	29.08.1923	Danöfen

September

Brändle Karl-Heinz	03.09.1940	Stuben
Schwaninger Egon	06.09.1936	Danöfen
Mathies Marianne	09.09.1939	Stuben
Berthold Dorle	09.09.1940	Stuben
Brunner Rosa Maria	16.09.1933	Klösterle
Tschohl Maria	18.09.1924	Langen
Kinsperger Siegfried	22.09.1927	Klösterle
Schwarzhans Fany	24.09.1934	Langen
Brecher Lydia	28.09.1915	Danöfen

Oktober

Perzl Kurt	04.10.1939	Klösterle
Dönz Josef	06.10.1935	Stuben
Pichler Gertrud	12.10.1940	Danöfen
Schwaninger Rosmarie	14.10.1937	Danöfen
Günster Edith	14.10.1939	Klösterle
Pichler Rudolf	19.10.1926	Klösterle
Dönz Blanka	19.10.1933	Klösterle
Berthold Erich	20.10.1938	Stuben
Burtscher Klothilde	21.10.1919	Danöfen
Brunner Marianne	21.10.1921	Klösterle
Schuler Rosmarie	27.10.1940	Klösterle
Kessler Walburga	31.10.1923	Klösterle

November

Fritz Klothilde	01.11.1923	Klösterle
Tschohl Hermine	05.11.1928	Klösterle
Wechner Maria	06.11.1942	Klösterle
Nikolussi Ferdinand	07.11.1935	Danöfen
Drießner Frieda	15.11.1932	Klösterle
Battisti Irmgard	15.11.1934	Langen
Köttler Inge	27.11.1933	Klösterle

Dezember

Frainer Josef	03.12.1940	Klösterle
Fritz Elwina	13.12.1924	Klösterle
Kessler Hubert	13.12.1942	Klösterle
Santer Manfred	18.12.1935	Langen
Morscher Rosa	22.12.1925	Klösterle
Walch Werner	30.12.1937	Stuben

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ! Liebe Gäste !

Abschließend wünsche ich Euch bzw. Ihnen schöne, sonnige und erholsame Urlaubstage und den Kindern erlebnisreiche Ferien.

Dietmar Tschohl

Euer und Ihr Bürgermeister Dietmar Tschohl

PASSIONSSPIELE 2012
KLOSTERTAL - ARLBERG

29. Juni bis 26.August
Klösterle am Arlberg

Spieltermine:
jeweils Samstag & Sonntag bzw.
am Feiertag Maria Himmelfahrt DI/MI

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr

Premiere: 29.06.2012
Juli 2012: 01/07/08 - 14/15 - 21/22 - 28/29
August 2012: 14/15 - 18/19 - 25/26

Kartenvorverkauf & Info:
Tourismusbüro Klösterle am Arlberg
T. +43 - 5582 - 777 | www.kloesterle.com
Tourismusbüro Dalaas
T. +43 - 5585- 7244 | www.klostertal.info

oder online unter:
www.passionsspiele2012.at

alle Raiffeisenbanken/Sparkassen in Vlbg.
& Ö - Ticket Vorverkaufsstellen.